

Priestermangel: Weihe als Ausnahme

Nachwuchs fehlt, Bistum schielt aber nicht weiter ins Ausland / Situation bei Evangelen entspannter

Von Jan Fuhrhop

Hildesheim. Der katholischen Kirche gehen die Priester aus, auch im Bistum Hildesheim zieht es immer weniger junge Männer in den geistlichen Dienst und in die Gemeinden. Gab es 2016 im Dom noch vier Priesterweihen, waren es 2017 nur zwei, 2018 wurde kein einziger Priester geweiht. Für das kommende Jahr gebe es ein oder zwei Kandidaten, berichtet Bischof Heiner Wilmer und räumt ein: „Das ist deutlich zu wenig, schönreden kann man das nicht.“

Um dem Mangel abzuwehren, will Wilmer aber nicht noch mehr Geistliche aus dem Ausland holen, wie er kürzlich gegenüber der Deutschen Presseagentur sagte. Der Anteil ausländischer Priester im Bistum Hildesheim liegt aktuell bei 31 Prozent, das sind 60 von 191 Priestern im aktiven Dienst.

„Ohne die Hilfe dieser Priester wäre vieles von dem, was wir heute noch tun können, nicht mehr möglich. Wir können für ihren Einsatz nur dankbar sein“, bekräftigt Hildesheims Weihbischof Heinz-Günter Bongartz. Doch in der Tat sei es keine Lösung des Problems, noch mehr Geistliche aus dem Ausland zu holen. „Zum einen müssen wir uns die Frage stellen, warum wir bei uns so wenige Berufungen haben. Damit müssen wir uns ernsthaft und aufrichtig auseinandersetzen“, sagt Bongartz. Zum anderen müssten ausländische Priester wegen der sprachlichen und kulturellen Herausforderungen intensiv begleitet werden. „Diese Hilfestellung können wir nur in einem bestimmten Rahmen leisten.“

Außerdem will das Bistum verstärkt als kirchlicher Arbeitgeber um Nachwuchs werben, so ist es etwa mit einem Stand bei der anstehenden Ausbildungsmesse Abi-Zukunft dabei.

Ferner müssen sich Gläubige in den Gemeinden wohl darauf einstellen, dass neben Priestern häufiger auch Laien Aufgaben übernehmen. Wilmer sprach davon, dass mehr in Teams gearbeitet werden müsse.

Bongartz führt das weiter aus: Kirche lebe davon, „dass sich Getaufte und Gefirmte in ihren Pfarren vor Ort engagieren und so der Kirche ein Gesicht geben.“ Hauptamtliche Seelsorger müssten in den Pfarrgemeinden „neue Formen und Wege“ finden, den Glauben zu verkünden. „Der Blick richtet sich dabei immer auf die Gesamtheit



Da hatte der damalige Hildesheimer Bischof Norbert Trelle Grund zum Lachen: 2017 weihte er Fabian Boungard (links) und Benedikt Heimann (rechts) zu Priestern. 2016 hatte es noch vier Weihen gegeben, 2018 gab es im Bistum keine einzige.

FOTO: BISTUM HILDESHEIM

der an dem Ort lebenden Menschen und nicht nur auf einen kleinen internen Kreis.“

Von dem extremen Personalmangel der Katholiken ist man in der evangelischen Landeskirche noch weit entfernt, wie der Superintendent des Kirchenkreises Hildesheim-Sarstedt, Mirko Peisert, bestätigt. Die Zahl der Theologiestudenten, die sich bei der hannoverschen Landeskirche auch registriert haben und eine Pastorenstelle anstreben, steigt seit mehreren Jahren sogar: 2010 studierten 224 Frauen und Männer, 2014 waren es 255 und im Jahr 2017 sogar 281. Auch bei der Besetzung von Vikariats- und Probepfarrerstellen gebe es keine akuten Schwierigkeiten.

Alles bestens also bei den Protestanten? Kein Grund zur Sorge? Mirko Peisert relativiert. Die Vakanzen von Pfarrstellen dauerten durchaus etwas länger als früher. „Auch wir müssen uns kümmern und attraktive Stellen schaffen. Kirchenkreise stehen auch im Wettbewerb um die besten Köpfe.“

Noch sei die Personalsituation entspannt, 2020 dürfte es nach derzeitigen Prognosen aber so weit sein, dass 55 Pastorenstellen im

Landeskirchen-Bereich unbesetzt bleiben. „Die Babyboomer-Generation geht allmählich in den Ruhestand“, erklärt Peisert.

Kreative Lösungen für die Zukunft sucht auch die evangelische Kirche – und entdeckt dabei auch die eigene Flexibilität. Ausländische Geistliche werden nicht gezielt angeworben, wohl aber ist man auch im Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt offener geworden. So arbeitet aktuell in der Christuskirche eine aus Polen stammende Pastorin. „Das wäre vor einigen Jahren wohl noch undenkbar gewesen“, sagt der Superintendent.

Peisert kann sich auch sehr gut vorstellen, in der Zukunft für bestimmte Aufgaben Gemeindegamanager einzustellen, damit Pastoren entlastet werden und sich mehr auf die eigentlichen Seelsorger-Aufgaben konzentrieren können.

In anderen Bereichen hat der Kirchenkreis ebenfalls auf externen Sachverstand gesetzt, beschäftigt inzwischen vier Kulturwissenschaftler auf Stellen, die früher strikt mit Theologen besetzt worden wären. „Das machen wir nicht nur aus der Not heraus, sondern aus Überzeugung. Darauf bin ich durchaus stolz.“

Erste Ü30-Party im neuen Jahr

Hildesheim. In der Volksbank-Arena steigt am Sonnabend, 26. Januar, ab 21 Uhr Suberg's Ü30-Party. Tanzen können die Gäste auf mehreren Flächen.

Karten gibt es online unter www.mehr-als-eine-party.de, im Ticketshop Hildesheim, bei der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung und im Café del Sol für 14 Euro, Abendkasse 15 Euro. Einlass ist ab 27 Jahren. Weitere Informationen gibt es auf der Facebook-Seite der Feier. *kf*

IN KÜRZE

Vermisster Hund noch nicht daheim

Hildesheim. Die seit Sonntag vermisste Hündin Malibu ist offenbar am Leben. Sie ist von ihren Besitzern gesehen worden, lässt sich aber nicht einfangen. Das hätten wohl schon andere versucht und den Hund damit offenbar verängstigt. Die Besitzerin Elzbieta Wydra bittet Helfer darum, den Hund zu fotografieren, wenn sie ihn sehen und unter 0176 / 3857 7993 anzurufen. *am*

Abitur – und dann?

Informationsmesse in der Volksbank-Arena am 19. Januar

Von Jo-Hannes Rische

Hildesheim. Für alle noch unentschlossenen Schüler und zweifelnden Studenten gibt die fünfte Hildesheimer Ausgabe der Messe Abi Zukunft am Samstag, 19. Januar, Tipps für die Zeit nach dem Abitur. Die Schirmherrschaft für die Informationsveranstaltung in der Volksbank-Arena übernehmen Oberbürgermeister Ingo Meyer sowie Landrat Olaf Levenon.

José Rodrigues Freitas, der die Veranstaltungsfirma freitasmessen leitet, sagt: „Die Messe richtet sich vorrangig an die Zielgruppe der Abiturienten.“ Desweiteren ermöglichen sie aber auch den konstanten rund 30 Prozent der Studienabbrecher eine Neuorientierung.

Rund 70 Aussteller werden am Samstag zwischen 9 und 14 Uhr über Karrierechancen und Perspektiven informieren. Mit dabei sind etwa Firmen wie Aldi oder Bosch, verschiedene Bank-Unternehmen sowie die Polizei oder das Hauptzollamt Braunschweig. Daneben können auch Gesprächstermine mit der Hildesheimer Universität, der HAWK oder der Hochschule Hannover vereinbart werden.

Die Vereinbarung ist dabei wichtig und wird vom Veranstalter ausdrücklich empfohlen, denn ohne müssen die Schüler mit langen Wartezeiten an die Stände rechnen. Die Beratungstermine können auf der Internetseite der Messe, www.abi-zukunft.de, festgelegt werden: Unter dem Standort Hildes-

heim werden alle Aussteller angezeigt. Die Interessenten können dann Kontakt aufnehmen und einen Zeitraum auf der Messe vorschlagen. Wenn dieser passt, folgt eine Bestätigung. Allerdings ist eine solche Vorab-Vereinbarung über die Internetseite nur noch bis Sonntag, 13. Januar, möglich.

Einige Vorträge sowie ein Rahmenprogramm mit Workshops und Gewinnspielen sollen das Angebot der Messe ergänzen: Schon um 9.05 Uhr, also direkt zum Start, findet im Obergeschoss der Halle ein 20-minütiger Vortrag zum Thema „erfolgreicher Messebesuch“ statt, der die Orientierung und das Vorgehen beim Besuchen der Stände vereinfachen soll.

Direkt im Anschluss, um 9.30 Uhr, lädt die Deutsche Unesco-Kommission und der Freiwilligendienst kulturweit zu einem Infoterminal ein, bei dem das Freiwillige Soziale Jahr im Ausland im Mittelpunkt steht. Laut den Messe-Veranstaltern sei dieses eine einmalige Chance: „Die Auseinandersetzung mit der Alltags-Kultur eines anderen Landes ist prägend für das ganze Leben“, heißt es in einer Mitteilung von freitasmessen.

Für diejenigen, die schon einen Schritt weiter sind, gibt es an den Ständen von Deichmann und der Handwerkskammer einen Bewerbungsmappencheck: Erfahrene Mitarbeiter schauen sich die Bewerbungen an und geben Tipps zur Verbesserung.



Schon 2018 zog es tausende Schüler und Studienabbrecher zur Abi-Zukunft-Messe in die Volksbank-Arena. FOTO: FREITASMESSEN

Unsere Heiligen Drei Könige: Sparen*, Auswahl, Beratung.

Beispiele aus unseren Angeboten:*

<p>Thomapyrin TENSION DUO</p> <p>6 Tabletten</p> <p>-40,1%</p> <p>AVP** 3,99€</p> <p>2,39 €</p>	<p>Almased Vitalkost</p> <p>Soja + Joghurt + Honig</p> <p>500 g (32,66 € / 1000 g)</p> <p>-25,1%</p> <p>UVP** 21,79€</p> <p>16,33 €</p>	<p>ASS 100 mg HEXAL</p> <p>100 Tabletten</p> <p>Wirkstoff: Acetylsalicylsäure</p> <p>-50,9%</p> <p>AVP** 4,05€</p> <p>1,99 €</p>
<p>Voltaren Schmerzgel</p> <p>Wirkstoff: Diclofenac</p> <p>180 g (7,77 € / 100 g)</p> <p>-34,9%</p> <p>AVP** 21,49€</p> <p>13,99 €</p>	<p>WICK VapoRub</p> <p>Erkältungssalbe</p> <p>25 g (19,80 € / 100 g)</p> <p>-41,6%</p> <p>UVP** 8,48€</p> <p>4,95 €</p>	<p>Gingium intens 120 mg</p> <p>120 Filmtabletten</p> <p>Wirkstoff: Ginkgo-biloba-Blätter-Trockenextrakt</p> <p>-46,2%</p> <p>AVP** 91,99€</p> <p>49,49 €</p>

(*) Für rezeptpflichtige Arzneimittel, die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen, sowie für Bücher gelten einheitliche Abgabepreise.
 (**) Preisnachlässe beziehen sich auf den UVP (vom Hersteller angegebene unverbindliche Preisempfehlung) oder den AVP (AVP = Für den Fall der Abgabe zu Lasten der gesetzlichen Krankenkasse (KK) vom pharmazeutischen Unternehmer zum Zwecke der Abrechnung der Apotheken mit den KK gegenüber der Informationsstelle für Arzneispezialitäten GmbH (IFA) angegebener einheitlicher Produkt-Abgabepreis im Sinne des § 78 Abs. 3 S. 1, 2. HS AMG, der von der KK im Ausnahmefall der Erstattung abzüglich 5 % an die Apotheke ausbezahlt wird).
 Gültig bis 19.01.2019 und solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Keine Haftung für Druckfehler. Abbildung ähnlich. AVPs und UVPs entsprechen dem aktuellen Stand bei Druckschluss.

easy Apotheke

Hildesheim

Inhaber: Apotheker H. Steinert e.K., Bischofskamp 40-42, 31137 Hildesheim

Tel.: 05121 / 289 35-51 Mo-Fr 8:30-18:30 Uhr
 Fax: 05121 / 289 35-98 Sa 9:00-16:00 Uhr

@ <http://hildesheim.easyapotheke.de> f Besuchen Sie uns auf Facebook:
[facebook.com/easyApothekeHildesheim](https://www.facebook.com/easyApothekeHildesheim)

Bitte PLZ eintragen

Einkaufsgutschein

im Wert von **2,00 €**

Der Einkaufsgutschein kann nur beim Kauf von nicht rezeptpflichtigen Artikeln eingelöst werden ab einem Einkaufswert von 15,00 €. Eine Barauszahlung des Gutscheinsbetrages und eine Auszahlung von Restbeträgen ist nicht möglich. Eine Kombination mit weiteren Rabattaktionen ist ausgeschlossen. Gültig bis zum 19.01.2019